

Die Publikation stellt das bisher umfangreichste Denkmälerinventar Osttirols dar. Aufgenommen wurden sakrale und profane Kunstdenkmäler. Die Bearbeitung umfaßt jeweils den architektonischen Bestand in seiner historischen Abfolge, einschließlich seiner Ausstattung und Einrichtung. Für den sakralen Bereich wurden abgesehen von den liturgischen Gerätschaften und Paramenten der Sakristeien auch jene umfangreichen Bestände berücksichtigt, die sich in klösterlichem Besitz befinden und für die Öffentlichkeit in der Regel nicht zugänglich sind. Von besonderer Bedeutung ist die Bestandsaufnahme der profanen Denkmäler. In diesem kulturgeschichtlich sensiblen Bereich stellen vor allem die volkskundlichen und technikgeschichtlichen Objekte sowie handwerkliche Betriebsstätten (oft bedingt durch den Verlust ihrer ursprünglichen Funktion) eine besonders gefährdete Gruppe dar.

Die Bearbeitung der Objekte erfolgte auf wissenschaftlicher Basis, unter Einbeziehung des Quellenmaterials und der Fachliteratur, mit Befundung des Originals und nach bauanalytischen Kriterien. Die charakterisierenden Beschreibungen werden durch ein umfangreiches Abbildungsmaterial mit Grundrissdarstellungen und Bauphasenplänen sowie mit alten Ansichten ergänzt. Die im Beiband enthaltenen Einleitungen geben einen zusammenfassenden Überblick über die wichtigsten Kapitel der Osttiroler Kunst- und Kulturgeschichte; Register und Verzeichnisse erleichtern Benützbareit und Zugang zu dem umfangreichen Material.